

Verleihung des Montgelas-Preises 2019 am 12. September 2011 im Maximilianeum // Begrüßung durch den Bayer. Staatsminister a. D. für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten Josef Miller MdL, Vorsitzender des Vorstands der Bayer. Landesstiftung

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zur diesjährigen Verleihung des Montgelas-Preises 2019 darf ich Sie alle sehr herzlich begrüßen. Erlauben Sie mir, dass ich die diesjährigen Preisträger besonders herzlich begrüße:

- den Präsidenten der Europäischen Volkspartei und ehemaligen Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Herrn Joseph Daul mit Gattin

- ebenso begrüße ich Herrn Prof. Dr. phil. Reinhard Stauber mit Gattin und Familie von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Herzliche Gratulation zu Ihrer großen Auszeichnung!

Ich begrüße die Laudatoren

- Manfred Weber, Fraktionsvorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

und

- Thomas Vautravers, Direktor des französischen Kulturinstituts in München.

Von den Ehrengästen begrüße ich ganz besonders

- Herrn Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments und Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern

- Herrn Reinhold Bocklet, Staatsminister a. D., vormaliger Vizepräsident des Bayerischen Landtages sowie Präsident des Kuratoriums der Montgelas Gesellschaft,

- Frau Ursula Männle, Staatsministerin a. D. und Präsidentin der Hanns-Seidel-Stiftung,

- Herrn Pierre Lanapats, Generalkonsul Frankreichs in Bayern

- Herrn Christoph Hillenbrand, Präsident des Bayerischen Obersten Rechnungshofes, sowie Herrn Pierre Wolff mit Gattin, Vorsitzender der Montgelas-Gesellschaft.

Die Familie Montgelas wird vertreten durch Tassilo Graf v. Montgelas und Max Peter Graf v. Montgelas.

Gerne wäre auch die Landtagspräsidentin Ilse Aigner bei uns gewesen. Sie kann leider wegen eines anderen, seit langem zugesagten Termins heute nicht hier sein. Ich soll Sie aber von ihr sehr herzlich grüßen und Sie willkommen heißen.

Ein ganz besonderer Gruß gilt den Gästen aus Frankreich. Die Zusammenarbeit und die Freundschaft mit Frankreich waren, sind und bleiben das Fundament eines vereinten und zukunftsfähigen Europas. Ohne sie gäbe es keine gute Zukunft für diesen Kontinent. Die Gefahr besteht, dass die einzelnen Europäischen Staaten zwischen den Weltmächten China, Russland und USA auseinander dividiert, zerbröseln und bedeutungslos würden.

Der geeignetste Ort für die Verleihung des Montgelas-Preises in Bayern ist der Bayerische Landtag. Es ist eines der „schönsten Parlamentsgebäude der Welt“ – das ist zugegebenermaßen subjektiv betrachtet und nicht ohne zu verschweigen, dass das Gebäude der französischen Nationalversammlung [Palais Bourbon] in Paris durchaus mitkonkurrieren kann.

Der Erbauer und Stifter König Maximilian II: schuf ursprünglich mit dem Bau des Maximilianeums ein Domizil für die junge geistige Elite Bayerns. So ist die Studienstiftung Maximilianeum Eigentümer des Gebäudes. Hier „wohnen“ Studenten mit exzellenten Abiturleistungen, also die jungen Führungskräfte von morgen Tür an Tür mit den gewählten Vertreterinnen und Vertretern des Volkes.

Der Bayerische Landtag versteht sich selbst als offener Landtag, dem der Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern ein wichtiges Anliegen ist. Das gilt aber auch für den Austausch zwischen den verschiedenen Ländern und die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen.

Für die bayerisch-französischen Beziehungen, die sehr intensiv und vertrauensvoll auf allen Ebenen gepflegt werden, gilt das in besonderer Weise.

Dazu dient auch die verdienstvolle und sehr engagierte Arbeit der Montgelas-Gesellschaft, an der Spitze mit ihrem Gründer und Vorsitzenden Pierre Wolff sowie alle Mitglieder der Gesellschaft. Dafür ein besonders herzliches Dankeschön!

Lassen Sie mich noch eine persönliche Anmerkung machen. Ich freue mich ganz besonders, dass die Montgelas-Gesellschaft den Montgelas-Preis 2019 an Herr Joseph Daul auf meine Initiative hin verleiht. Uns verbindet seit vielen Jahren eine persönliche Freundschaft.

Ich darf dazu eine kleine Episode erzählen:

Ich wurde vom Agrarausschuss des Europäischen Parlaments, dessen Vorsitzender er war, eingeladen, um über die Zukunft der Berglandwirtschaft zu sprechen. Nach seiner kurzen Begrüßung melden sich vier Abgeordnete mit dem Tenor:

„Herr Vorsitzender wir haben ausgemacht, dass wir nicht alle Agrarminister der EU-Mitgliedsstaaten hier reden lassen. Sie präsentieren uns einen Minister, der nicht einmal ein Bundesminister, sondern ein regionaler Minister aus Bayern ist.“

Darauf erwiderte Daul: „Ich halte mich an die Abmachung. Es kommt nicht in Frage, dass hier Regionalminister sprechen. Wir haben aber auch ausgemacht, dass wir bei der Anhörung von Experten nur die Besten einladen und keine Rücksicht auf ihre Herkunft nehmen. Herr Miller, beginnen Sie mit Ihrem Vortrag.“

Joseph Daul ist klug, in Bayern würde man auch sagen gewieft, vertrauensvoll und verbindlich und immer seiner Verantwortung bewusst. Aus dem Elsass stammend kennt er von der eigenen Familie die wechselhafte Geschichte zwischen Deutschland und Frankreich mit den schlimmen Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung gut. Er ist nicht nur ein Europäer, er lebt Europa.

Das gilt auch für Manfred Weber, der das Wohl Europas vor seine eigenen Ambitionen gestellt und auf das Amt des Kommissionspräsidenten verzichtet hat. Er hat damit einen längeren Streit um Posten verhindert, was dem Geist der EU sehr geschadet hätte und damit wahre Größe gezeigt.

Die Mitglieder verschiedener Parteien im Europäischen Parlament können nicht die Wahl des EU-Präsidenten fordern und dann nicht fähig sein, sich auf den Spitzenkandidat zu einigen, der die Wahl gewonnen hat.

Die Demokratie kann sich das auf Dauer nicht leisten, weil damit die Zahl der Demokraten weiter ab- und die die Antidemokraten zunimmt. Deutschland und Frankreich haben letztlich eine schnelle Lösung gefunden, was sehr lobenswert ist.

Wir freuen uns jetzt auf das Grußwort des Generalkonsuls und die Ausführung des Vorsitzenden sowie auf die Laudatoren und die Preisvergabe an Joseph Daul und an Prof. Dr. Reinhard Stauber und auf deren Dankesworte.